

Den inneren Schweinehund besiegt

19 Absolventen des Telekollegs nehmen ihre hart erarbeiteten Abi-Zeugnisse in Empfang

VON EWALD SCHEITTERER

Bad Tölz – Es gibt in Bayern viele Wege, zu einem höheren Bildungsabschluss zu kommen. Den zweifellos härtesten haben sich allerdings diejenigen ausgesucht, die ihr Fachabitur via Unterricht am Fernseher nachholen, also beim Telekolleg. „Es erfordert schon ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstdisziplin, um diesen Weg zu gehen“, betonte Holger Macht. Der Leiter des Kollegortes Bad Tölz überreichte am Samstag in der Aula der FOS/BOS 19 Absolventen das lang ersehnte und hart erarbeitete Abi-Zeugnis. „Sie mussten oftmals auch den inneren Schweinehund überwinden, ohne von irgendeiner höheren Instanz gedrängt zu werden“, lobte Macht die Absolventen. Neben Familie und Beruf, neben den vielen Stunden vor dem Fernseher, war für die frisch-

gebackenen Fach-Abiturienten in den vergangenen zwei Jahren auch jeder zweite Samstag als Kollegtag fest geplant. Die hohen Anforderungen schafft nicht jeder: 40 Kollegiaten hatten sich vor zwei Jahren auf den Weg gemacht, 19 kamen ins Ziel. „Diese Abbruchquote liegt durchaus im Rahmen des üblichen“, sagte Macht. Der erzielte Gesamt-Notendurchschnitt von 2,7 sei „sehr ordentlich“. Beste Absolventin ist die Tölzerin Sabine Fischhaber, die mit einem Schnitt von 1,7 glänzte.

Begeistert zeigte sich der Kollegeleiter auch von der „Einsatzbereitschaft und Verbissenheit des Lehrerkollegiums“, das alles gegeben hatte, um die Kollegiaten zum Ziel zu führen. „Großen Respekt, wie sie diesen beschwerlichen Weg gemeistert haben“, zollte zudem Martin Kratz, Telekolleg-Verantwortlicher bei der Regierung von Oberbayern,



Gratulation: Kollegeleiter Holger Macht überreichte seiner besten Absolventin Sabine Fischhaber das Fach-Abi-Zeugnis mit der Note 1,7.

FOTO: SCHEITTERER

den erfolgreichen Schülern. Trotz rückläufiger Teilnehmerzahlen will das Bayerische Fernsehen auch künftig am Telekolleg festhalten. Und außerdem: „Bad Tölz hält sich im Vergleich mit anderen

Kolleg-Standorten noch recht gut.“ Freilich betonte Macht, dass man für den neuen Kurs, der im Herbst beginnt, noch einige Plätze für kurzentschlossene Teilnehmer frei haben (siehe Kasten).

Einschreibung läuft

Für den nächsten Lehrgang, der am 12. November beginnt, **laufen derzeit die Einschreibungen**. Zur Teilnahme am Telekolleg werden ein mittlerer Bildungsabschluss und eine Berufsausbildung, die spätestens vor dem Lehrgangsende abgeschlossen sein muss, oder eine mindestens vierjährige einschlägige Berufserfahrung beziehungsweise ein vierjähriges Führen eines Familienhaushaltes vorausgesetzt. Das Telekolleg spricht auch ältere Mitbürger an, die sich neuen Herausforderungen stellen möchten. Gleichsam ist das Telekolleg auch für Meister und Techniker als Aufwärmphase für das Studium sehr gut geeignet. **Nähere Infos gibt es auf www.telekolleg-badtoelz.de**

tk

Die Absolventen

Christiane Rau (Großweil), Kristina Pritzl (Farchant), Tobias Lorenz (Tegernsee), Larissa Lauber (Lenggries), Christoph Klingshirn (Kochel), Claudia Kilz (Münsing), Christiane Mayr (Münsing), Sandra Holzapfel (Hausham), Alev Subasi (Hausham), Maria Heil (Reichersbeuern), Sabina Materak (Reichersbeuern), Maria Gams (Dietramszell), Sabine Fischhaber (Bad Tölz), Anja Fischer (Miesbach), Cetin Koray (Penzberg), Joel Burghardt (Mittenwald), Diana Begander (Wolfratshausen) und Maximilian Bachmeier (Waakirchen). Ein Absolvent möchte nicht namentlich genannt werden.